

N°2.23

Unterkühlung
Neues Logo
Segeln mit KI

Berichte
Mammern, Maccagno,
Murten & Beinwil

SWISS Fireball



INHALT

15 gemeldet für mühlehorn ↘



61/90

↗
es fehlen nur noch 29 Starts
bis zur SM 2024 Qualifikation!

- 3** Unterkühlung ... was nun?
- 4** Neues Logo nach 40 Jahren

Berichte

- 5** Swiss Cup Mammern
- 10** SF Training Mammern
- 12** SUI-ITA Cup Maccagno
- 20** Swiss Cup Murten
- 24** Swiss Cup Beinwil

← **17** Mitgliederliste 2023
... in der mitte der gazette
platziert, damit sie ganz
einfach entnommen und
aufbewahrt werden kann.

Ausschreibungen

- 31** Swiss Cup, SM, EM & WM
- 32** Swiss Fireball
- 33** Kontakte & Kalender

Kehrseite

- 34** Segeln mit KI

IMPRESSUM

vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan, Auflage 140 Exemplare
Redaktion / Gestaltung Laura Markwalder & Tobias Frey, 8006 Zürich
Cover Swiss Cup Beinwil, 2023
Bilder Segelclub Hallwil (Cover, 24–29); Urs Härdi (1, 12–16, 32);
SF (6–11, 20–23)
Redaktionsschluss N°3.23 15. September 2023, gazette@fireball.ch

WILLKOMMEN AN BORD!

Intensive, jedoch genauso spassige Wochenenden liegen hinter der Fireballflotte: von Murten direkt nach Beinwil um nach einer kurzen Pause via Sihlsee weiter nach Luzern. Das Beste kommt aber erst noch!

Wir freuen uns enorm auf die Schweizer- und Europameisterschaften, denn nach der WM in Irland im letzten Jahr ist für uns klar: zuviele Fireball an einer Startlinie, das gibt es nicht. Insofern ist es toll zu sehen, wie die Frühlingsregatten regelmässig über 15 Boote anziehen konnten und wir mit der Qualifikation für die SM 2024 super auf Kurs sind (aktueller Stand neu im Inhaltsverzeichnis). Wer für die diesjährige SM auf dem Silvaplannersee noch etwas Insider-Informationen

braucht, Nolle hat in der Gazette 1-2007 das Segelrevier beschrieben. Die nächsten Wochen startet übrigens eine neue Social Media Kampagne in der Fireball Segler:innen knapp und pointiert interviewt werden. Ziel ist es auf dieser persönlichen Ebene einen emotionalen Zugang zu unserem Sport zu ermöglichen und so neue Teams für den Fireball zu begeistern.

*Laura & Tobi, SUI 14863
eure Gazette Redaktion*

Gazette
1-2007





**ONE
DESIGN®**

DRY SUITS
we keep you safe

Im Weddern 11
23858 Reinfeld, Germany

www.onedesign.de
Tel. 045330 204900

Tröcheler made in
Germany, wenn deiner
etwas löchrig ist ...

UNTERKÜHLUNG ... WAS NUN?

Eine Kenterung in kalten Gewässern kann zu einer lebensbedrohlichen Situation werden. Vor allem, wenn der Neopren zu dünn oder der Tröchi verlöchert ist und das unfreiwillige Bad dann auch noch zu lange dauert.

Von einer Unterkühlung spricht man, wenn die Körperkerntemperatur eines Erwachsenen unter 35 °C sinkt. Dann versucht der Körper die Temperatur auszugleichen. Die Blutgefäße an Körperoberfläche und Gliedmassen ziehen sich zusammen, so kühlt das Blut im Körperinneren langsamer ab. Kalte Extremitäten sind die Folge. Durch Zittern produziert die Muskelaktivität zusätzlich Wärme, die Atmung und der Herzschlag beschleunigen sich. Schreitet die Unterkühlung fort, fahren die Körperfunktionen weiter herunter und die betroffene Person verliert schlussendlich das Bewusstsein.

Unterkühlung ist ein ernstzunehmender medizinischer Notfall!

Die beschriebenen Stadien gelten als Anhaltspunkt, und zeigen sich in der Praxis fließend. Die betroffene Person muss laufend beobachtet werden, da sich ihr Zustand schnell ändern kann.

Claudia, SUI 14880

Stadien	Symptome
Milde Hypothermie Körpertemp. 35–32°C	Ist bei Bewusstsein, wirkt erregt, kalte Hände und Füße, Zittern, schnelle Atmung, hoher Puls, blasse Haut
Mässige Hypothermie Körpertemp. 32–28°C	Verwirrtheit, Schwäche, Muskelstarre, verlangsamte Atmung und tiefer Puls, blasse/graue Hautfarbe, blaue Lippen, Zittern kann aufhören
Schwere Hypothermie Körpertemp. unter 28°C <i>lebensbedrohlich</i>	Bewusstlosigkeit, flache Atmung, Puls kaum spürbar, Herz-/Atemstillstand

Massnahmen

- nasse Kleidung entfernen | - beruhigen
 - vor Wind und Kälte schützen | - Mütze anziehen
 - mit Wärmefolie, Decken oder grossen Abfallsäcken zudecken
 - enger Körperkontakt zur Wärmeübertragung nutzen
 - Raumtemp. erhöhen | - wenn ansprechbar: warme Getränke
- bei Bewusstlosigkeit:* stabile Seitenlage
bei Atem-/Herzstillstand: Reanimation

Wichtig

Rettungsdienst alarmieren! (144)

Person: wenig bewegen, in horizontaler Lage lassen und auch so transportieren (Gefahr: Bergungstod).

langsames Aufwärmen: Gliedmassen nicht massieren oder warm reiben. Kein warmes Abduschen oder Baden. Keine Heizdecken und nicht direkt an Heizkörper platzieren.

Bewusstsein laufend überprüfen | kein Alkohol verabreichen

NEUES LOGO NACH 40 JAHREN

So langsam aber sicher wird die Medienarbeit hochgefahren, das Ziel ist klar: die Klasse sichtbar machen und besonders neue, potenzielle Fireballsegler:innen erreichen. In diesem Zuge soll sich auch der visuelle Auftritt weiterentwickeln.

Bugform
des Fireball →



das aktuelle, von Fritz
Widmer designte Logo →



Farbvariationen
problemlos möglich →



gut lesbar, klare
& elegante Schrift ←



passt auch auf
dunklem Grund

Das aktuelle, von Fritz Widmer zur SM Kreuzlingen 1983 entwickelte Logo dient als Ausgangspunkt für das hier präsentierte, neue Design. Ziel war es, die Formsprache zu vereinfachen, die grafischen Elemente zu stärken und so nach genau 40 Jahren wieder einen zeitgemässen Auftritt zu schaffen.

Was meint ihr, die Swiss Fireball Community dazu? Ich würde mich wirklich sehr über kritische Rückmeldungen freuen: als Diskussion im offiziellen Fireball-Forum oder direkt an medien@fireball.ch.

Tobi F., SUI 14863

SWISS CUP MAMMERN 29.–30. APRIL

Saisonauftakt des Schweizer Fireball Regattakalenders 2023 auf dem Untersee (Bodensee). Wer den Weg auf sich genommen hat, wird am Sonntag mit super Wind und am Samstagabend mit vorzüglichem Essem belohnt.

Der Wetterbericht hat wenige Tage vor dem Wochenende noch Regen prognostiziert und es war Anfang Woche 17 noch eher kühl — am Samstag Morgen sah das Wetter erfreulicherweise recht gut aus und es wurde kaum noch von Regen gesprochen. Mit gegen 19 Grad für den Nachmittag und etwa 16 Grad am Sonntag waren die Temperaturen in einem angenehmen Bereich. Der Wind würde sich ebenfalls zeigen.

Die Meldelisten führten eine grosse Anzahl Teilnehmer in allen drei Klassen: 18 Fireball, 39 Finn und 18 Contender.

Die Informationen als Vorbereitung mit den Parkkarten und dem rechtzeitigen Versenden via e-Mail liessen ahnen, dass alles perfekt organisiert ist. Somit ist alles vorhanden für ein tolles Regatta-Wochenende. Und so kam es dann auch.

Bei der Ankunft am Zeltplatz Seewiese wurde darauf hingewiesen, dass die Wiesen sehr feucht seien

und keinesfalls mit dem Auto befahren werden sollen. Offensichtlich ein guter Ratschlag. Schnell wurde der Trailer abgehängt und der Fireball auf dem Camping Seewiese vorbereitet. Auch die anderen Regatta-Teams, die sich entschlossen hatten diese Einwasserungsstelle zu nutzen, waren bereits am Aufstellen oder kamen kurz nach uns an und haben ebenfalls alles vorbereitet.

Gegen 11 Uhr war alles soweit klar und wir wechselten zur Schiffsanlegestelle für die Meldung und den Bezug von Benis Unterkunft. Ideal gelegen, Mitten im Geschehen.

Das Meldegeld konnte leider nur Bar beglichen werden — schade, dass TWINT (noch) nicht als Zahlungsmöglichkeit angeboten wurde. Wir sind es uns mittlerweile kaum noch gewohnt, Bargeld zu verwenden.

Am Vormittag zeigte sich der See nahezu ohne Wellen. Weisse Wolken belebten den blauen Himmel. Der See um etwa 11:30 Uhr am 29. April 2023:



Blickrichtung West



Blickrichtung Ost

Kurz nach 12 Uhr die Steuermannsbesprechung, Umziehen und los aufs Wasser. Mittlerweile hat (Süd)/West Wind eingesetzt, so dass faire Läufe in Aussicht stehen. Gefühlt dauert es recht lange, bis die Startlinie und die Bahnbojen korrekt platziert sind.

Ein toller Lauf kann starten. Für die erste Runde um die Bahnmarken hält der Wind gut, schläft nach der zweiten Kreuz für kurze Zeit beinahe ein und wird doch wieder genügend stark, um den Lauf zu beenden. Die Gewitterwolken werden dunkler, ein Donnernrollen und einzelne Blitze über Deutschland beginnen die Stimmung zu dominieren.

Bis alle Contender und Finn im Ziel eingelaufen sind ist für den Moment nicht mehr an einen weiteren Lauf zu denken. Der Wind hat nach Nord gedreht — unmöglich auf diesem schmalen See-Arm mit so vielen Teilnehmern einen Kurs auszustekken. Der Wind wird stärker und die

Regatta-Teilnehmenden rasen hin und her. Viele Kilometer werden so in kürzester Zeit gesegelt. Leider ohne einen Lauf durchführen zu können. Das Gewitter scheint über dem Heiligenberg in Deutschland recht intensiv zu sein (siehe Seite 9). So vergeht viel Zeit, bis um etwa 16 Uhr nochmals ein neuer Lauf versucht wird. Der Wind hat mittlerweile auf Ost gedreht, schläft aber bald ein, sodass am Samstag nach einem einzigen Lauf wieder zusammengepackt wird. Es fängt ganz wenig an zu Regnen. Und für uns ein riesen Schreck. Ich habe den Lümmelbeschlag beim Baum in die Nut vom Segel gesteckt statt korrekt in den Baum. Das Kunststoff-Teil ist deshalb beim Abtackeln noch vollends gebrochen. Kaum vorstellbar, wie es passieren konnte, dass wir dieses Mahlheur nicht schon auf dem Wasser bemerkt hatten. Es hilft nichts. Wir brauchen Ersatz, wenn wir am Sonntag segeln wollen. Nun ruft das Freibier und wir



haben tatsächlich Glück, dass Mianne uns einen Ersatz-Lümmel aus Ihrer Chrims-Chrams-Box zur Verfügung stellen kann. Danke viel, viel Mal. Damit ist der Sonntag für uns gerettet. Nach dem Freibier brechen wir in die Turnhalle zum gemeinsamen Nachtessen auf. Auch dort ist alles perfekt organisiert – die Mitglieder der Segelvereinigung Mammern haben angerichtet und serviert. Dieses Jahr hat es mit dem Menu geklappt: ein feines Stroganoff wurde aufgetischt. Zum Dessert gibt es einen Russenzopf.

Am Sonntag sieht es nach Wind aus. Die Bise ist wie vorhergesagt eingetroffen und wir können pünktlich um 10 Uhr starten. Es scheint, dass die deutsche Seite etwas mehr Wind hat; vor allem auf dem zweiten Teil der Kreuz. Ansonsten konnte man auf der Mammern-Seite manchmal einen vorteilhaften Winddreher ausnutzen.

Die Starts gelingen mir an diesem Tag etwas besser. Leider ziehen die

Konkurrent:innen jeweils bald einmal davon. Sie laufen etwas mehr Höhe und den Speed können wir ebenfalls nicht ganz mithalten. Immerhin schaffen wir es beim zweiten Lauf vom Sonntag nach der ersten Kreuz die Luvtonne etwa im Mittelfeld zu runden. Auf den anschließenden Spi-Kursen geben wir wieder Plätze ab.

Für diese Windverhältnisse kann gesagt werden, dass die Startreihenfolge sich als Ideal für die Fireball herausgestellt hat. Es gab praktisch keine Überraschung der schnellsten Contender zu den langsamsten Fireball und die gegenseitigen Beeinflussungen der verschiedenen Klassen auf Kreuz und Vorwind war, in Anbetracht der grossen Teilnehmendenzahl, ebenfalls kaum vorhanden.

Petrus ist uns sehr wohl gesinnt. Es ist zwar bewölkt, doch es bleibt trocken und der Wind nimmt stetig etwas zu. Wir beschliessen die erste Stufe Rake zu nutzen. Auch der vierte Lauf vom Sonntag startet vielversprechend, nach etwa der halben Kreuz passiert das Malheur: Vorschoter im Trapez, Steuermann am Ausreiten und dann völlig unvorbereitet hängt sich die Ausreitgurte bei der vorderen Befestigung aus, womit der Steuermann keine Chance mehr hat im Boot zu bleiben. Er fällt in den See, klammert sich dummerweise dabei so gut es geht ans Boot, was einerseits die unvermeidliche Kenterung nicht verhindern kann, aber den Vorschoter nach vorne

katapultiert. Der Fireball kentert und Beni schlägt sich so unglücklich die Schulter an, dass wir abbrechen müssen. Der erste Teil der Segelsaison fällt damit für Beni wohl ins Wasser. Das ist extrem schade, hoffentlich erholt sich die Schulter wieder, damit nicht das ganze Segeljahr ausfallen muss. Gute Besserung (*Nachtrag der Redaktion: OP leider nötig, wir wünschen gute Genesung!*).

Es macht Spass an Regatten mit solch reger Beteiligung teilnehmen zu können. Die vorderen Ränge der Fireball-Klasse scheinen zwar immer in etwa in gleicher Reihenfolge gesetzt zu sein, unabhängig vom Revier oder der Windstärke. Im Mittelfeld und im hinteren Teil wechseln die Mannschaftszusammensetzungen häufiger und es gibt etwas mehr Verschiebungen zwischen den erreichten Schlussrängen. Auf jeden Fall ist es toll zu sehen, wie alle Fireball-Regatteur:innen immer gut zusammenhalten und sich gegenseitig bei Problemen aushelfen. Wirklich eine tolle Klasse.

Ein grosses Dankeschön an das Organisations-Team, die Regatta-Leitung, die unterstützenden Helfer:innen und alle Anderen, die zu diesem gelungenen Regatta-Wochenende beigetragen haben.

Vielen lieben Dank.

Hanspeter, SUI 15008



↪ das stationäre Gewitter vom Samstag



#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	R4	R5	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	(1)	1	1	1	1	4
2	SUI 14859	Christina H. / Cedric L.	2	(4)	2	3	4	11
3	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	(4)	3	3	2	3	11
4	SUI 14495	Regula B. / Stefan Sch.	3	2	4	(7)	6	15
5	SUI 14863	Laura M. / Tobias F.	6	(7)	6	4	5	21
6	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	(10)	9	10	5	2	26
7	SUI 15063	Mianne E. / Simone K.	(9)	5	5	8	8	26
8	GER 14508	Roman N. /	8	6	8	6	(9)	28
9	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	7	(10)	7	9	7	30
10	SUI 15092	Mona V. / Manuela L.	5	11	12	10	(13)	38
11	SUI 14802	Gian Andrea G. / Susanne G.	DNC	8	15	16	10	49
12	SUI 14987	Ralph L. / Florence A.	12	(15)	11	14	12	49
13	SUI 15165	Ischgi K. / Gery S.	11	16	14	11	DNC	52
14	SUI 15146	Chiara S. / Imre H.	15	17	9	12	DNC	53
15	SUI 15008	Hanspeter Sch. / Bernhard F.	14	14	13	13	DNF	54
16	SUI 14658	Markus M. / Daniel H.	(17)	13	17	15	11	56
17	SUI 15088	Lilly-Anne B. / Dirk B.	13	12	DNC	DNC	DNC	63
18	SUI 14657	Elena L. / Jessica G.	16	18	16	DNF	DNC	69



TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Ihr **Innovations Partner**

**Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt**

www.tedag.ch

+41 52 212 06 45

info@tedag.ch

CH-8400 Winterthur

TRAINING MAMMERN 6.-7. MAI

Bei frühlingshaften Bedingungen nutzten 9 Teams das Angebot des Swiss Fireball Trainings in Mammern. Der Wind gibt sich etwas zurückhaltend, dafür bleibt umso mehr Zeit für detaillierte Videoanalysen.

Bei frühlingshaftem Wetter trudelten ein Boot nach dem anderen in Mammern ein. Entgegen den Windprognosen baute sich ein 5–8 kn Wind auf, weshalb das Briefing und die Übungsbesprechung kurz gehalten wurden. Gewünscht wurde im Vorfeld, den Start und das Setzen des Spis im spitzen Winkel in seine Einzelteile zu zerlegen. Dass Routine und Geschwindigkeit bei den Manövern auf einem kurzen Kurs hilfreich sind, haben zwei Freunde von Tobi & Laura auf ihrer Jungfernfahrt auf dem Fireball erfahren dürfen. Sie haben nicht damit gerechnet, dass sie in ihrer Pause auf der Velotour auf einem kippeligen Boot sitzen und dann auch noch einen Spibaum einhängen sollen. Das Spi setzen hat dann so lange gedauert, dass wir deutlich an der Leetonne vorbeigesegelt sind. Spass gemacht hat es aber allen. Auf dem Wasser hat es nur für ein paar 9-Minuten-Startübungen mit Auslegetonne gereicht, der Wind

wurde zur Flaute und so ging es zurück ans Land. Hier demonstrierte Ruedi im trockengelegten *White Magic* die Abläufe der Crew und Kuk gab einen Crashkurs in Rigg-Tuning. Zum Abschluss des Segeltages diskutierten wir in kleinen Gruppen einzelne Fragen zu Einfluss von Mastbiegung, Riggspannung und Schwert auf Bootstabilität, Geschwindigkeit und Manövrierbarkeit. Mit etwas weniger Wasserzeit als gewünscht, aber mit vielem neuen Wissen war es dann auch schon Zeit für einen Apéro. Danke an die Seewiesen-Campingplatz-Crew für die tolle und herzliche Bewirtschaftung! Der Abend wurde gemütlich im Festzelt bei Hörnli mit Ghackets ausgeklungen. Der in der Nacht aufkommende Wind machte Hoffnung auf einen schönen Segelsonntag.

Sonntagmorgen, spiegelglatt. Von wegen schöner Segelwind. Stattdessen gab es einen Theorieinput von Ruedi. Ergänzend zum Vortag wurde

diskutiert, welche Aufgaben der Person im Trapez zugeschrieben werden sollten und wie man am besten reagiert. Fazit: Willst du schnell oder bequem segeln? Die Kombination ist schwierig, denn ein guter Gewichtstrimm ist selten bequem. Ruedis Geheimtipp: Wenn du Zmittag dabei hast, dann solltest du das lieber essen, als im Tank zu verstauen. Allerdings hilft Essen weniger als Hand zum Kopf halten, denn das Gewicht/der Schwerpunkt vom Essen ist weiter unten als die Hand am Kopf. Also liebe Crews, wenn der Wind konstant ist, dann hoch die Hände. Anhand von Foto- und Videoanalyse gingen wir die Halsen von Ruedi & Claude sowie Tom Gillard durch. Der zweite Fokus lag auf dem Spi setzen: Dass es schnell gehen sollte, das wussten wir ja alle. Susi merkte jedoch an, dass das Spi setzen auf dem Video von Ruedi & Claude in Super-Slowmotion wohl immer noch schneller sei als in Echtzeit bei Gian und ihr. Der Wind merkte, dass wir noch etwas Übung gebrauchen können. Die leichte Brise eignete sich bestens für eine Trainingseinheit ruderloses Segeln. Zum Abschluss war dann der Wind nochmals genügend stark um zwei kurze Läufe segeln zu können. Im gleichen schnellen Tempo wie das erlernte Spisetzen packten wir die Boote noch im Trockenen zusammen. Danke Ruedi und Kuk für ein lehrreiches Training!

Laura, SUI 14863



REGATTABERICHT

SUI-ITA CUP MACCAGNO 19.-21. MAI



An Auffahrt, Donnerstagmorgen wurde ich wie abgemacht von Giovanolis abgeholt. Stau war am San Bernardino nicht angesagt, somit stand einer kurzen Wohnungsbesichtigung nichts im Wege. Gemütlich fuhren wir los, ohne Stau und grossen Verkehr gab es einen Zwischenstopp in Cabiolo mit Verpflegung. Wenig später trafen wir in Maccagno ein, auf dem See weht ein leichter Wind (ca. 2–3 Bft).

Als alle Fireballs vom Training zurückkehrten, gab es erst einmal ein Bier. Später waren wir bei Astrid und Christoph Graf zum Aperò eingeladen, herzlichen Dank dafür! Anschliessend gingen wir zum Nachtessen in der Pizzeria «La Concordia».

Am Freitagmorgen aus dem Bett hörte man den Wind schon: Es pfefferte mit ca. 5 Beaufort. Später ging der Wind jedoch aus und es kam der Südwind. Urs und ich entschlossen uns, nicht wie letztes Jahr um 6 Uhr morgens rauszugehen, damit wir genug Power für die Regatta haben. Nach dem Skipper Meeting liefen wir aus, Richtung Cannobio. Wir konnten drei Läufe bei wunderbaren 4 Beaufort Südwind segeln. Der Wind liess nach, jedoch gab es zum Schluss noch einen Vierten, welcher rechtzeitig abgekürzt wurde. Wir gingen ans Land, wer in der Rangliste vom letzten Lauf eher hinten war, durfte das Paddel rausholen. Als alle Boote aufgeräumt waren, gingen wir gemeinsam zur Aperol-Spritz-Party und anschliessend zum Nachtessen ins

«La Gabella». Zu früh freuten wir uns auf einen langen Ferienstimmungs-Abend, da es hiess: «09.00 Uhr erster Start!», was für uns mit Frühstück, Sandwich machen, Geschirrwaschen, Boote aufbauen, anziehen und auslaufen bedeutet, 07.00 Uhr aufstehen.

Wie vorgesehen, war um 07.00 Uhr Tagwache und kurz vor 09.00 Uhr liefen wir bei ca. 5 Beaufort Nordwind aus. Noch am Land stellte sich die Frage, in welchem Loch gefahren werden soll, somit waren ziemlich alle mind. im 3. Rake unterwegs. Wir konnten wunderbare 3 Läufe durchführen. Jeder Lauf war unterschiedlich windig, je später, desto mehr liess der Wind nach. Im ersten Lauf auf dem Kreuzkurs touchierte das Segel SUI 14975 kurz die Wasseroberfläche, jedoch kam es doch noch als 5. ins Ziel. Dann wurde es für uns noch spannender, wir fuhren in beiden folgenden Läufen ein super Tempo und den korrekten Weg. Somit beendeten wir die Läufe mit einem 2. und einem 3. Rang. Nach dem 3. Lauf um ca. 11.00 Uhr stellte der Wind praktisch ab und es wurde absolut richtig beschlossen, für den Samstag Feierabend zu machen. Wir hatten bei leichtem Südwind und Dauerregen einen gemütlichen, erholsamen Samstagnachmittag am Land. Meine Familie war im VW-Bus im Mittagsschlaf, wo für mich nur noch minimal Platz war, um auch ein Schläfchen zu machen. Im richtigen Moment kam Claude vorbei und hatte Durst. Gemeinsam

gingen wir ins Dörfchen auf einen Apero. Danke Claude! Gleich gingen wir zum nächsten Apero, mit Düschers, Härdis und den Co-Präs. Im Anschluss gab es feine Lasagne im Clubhaus. Ich hatte starke Halsschmerzen, sodass ich schon um 20.30 Uhr zu Bett ging und mit Medikamenten vollgepumpt wurde, sodass ich Sonntags fitter bin und Urs und ich am Sonntag nochmals Gas geben können.

Dies lohnte sich, ich stand am Morgen auf und es ging schon viel besser als am Abend zuvor. Sicherheitshalber nahm ich noch 2 Schmerztabletten mit aufs Wasser, welche ich im Seitentank mit Isolierband befestigte. Kurz nach 09.00 Uhr gab es den ersten Startschuss, der Start gelang uns nicht sehr gut, jedoch wurde von einigen Seiten im Feld diverse Sprüche gemacht, beispielsweise: «Kommt der Wind,

kommt der Düscher!», welcher rasch zur Realität wurde. Wir konnten bei derart schönem 5-Beaufort Nordwind einen 2. Rang segeln. Im letzten Lauf gab es einen 6. Rang, welcher eigentlich nicht schlecht war, uns jedoch trotzdem enttäuschte.

Um ca. 11.00 Uhr war fertig, wir gingen ans Land und verluden die Boote, ausnahmsweise ohne Regen. Bei der anschliessenden Rangverkündigung durften wir als 3. Rang auf dem Podest stehen, was für eine Freude!!!

Wir hängten die Trailer an die Autos und fuhren wieder Richtung Norden. Familie Venhoda wählte die Route über den Gotthardpass, welche ohne grosse Probleme verlief.

Vielen Dank für das tolle lange Wochenende mit euch!

Tobi V., SUI 14975



#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	(1)	(1)	1	1	1	1	1	1	1	1	8
2	SUI 14859	Christina H. / Cédric L.	2	(12)	5	2	3	(7)	2	4	4	5	27
3	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	(13)	5	2	3	(7)	2	7	3	2	6	30
4	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	5	3	3	4	2	4	(6)	(7)	6	4	31
5	ITA 15169	Giovanni D. / Paola C.	4	(8)	4	(10)	4	3	5	5	5	3	33
6	ITA 14382	Carlo Z. / Beatrice G.	3	4	6	(12)	6	9	(14)	6	7	7	48
7	SUI 15063	Mianne E. / Clay P.	(12)	2	8	5	(11)	11	4	11	11	10	62
8	SUI 14802	Gian Andrea G. / Susanne G.	(10)	10	7	7	10	10	13	9	9	8	70
9	FRA 14123	Esteban H. / –	DNC	DNC	DNC	DNC	5	6	15	2	3	2	75
10	SUI 15090	Mona V. / Christian S.	8	6	10	6	13	8	3	DNC	DNC	DNC	75
11	ITA 14541	Jacopo D. / –	9	(15)	12	8	8	13	12	10	8	DNC	80
12	SUI 15146	Ernst S. / Imre H.	7	9	14	9	(17)	12	11	13	(15)	9	84
13	ITA 143	Rebecca F. / Giacomo F.	14	11	9	14	9	5	8	DNC	DNC	DNC	91
14	SUI 14987	Ralph L. / Florence A.	6	14	11	11	14	16	10	12	DNC	DNC	94
15	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	15	7	13	13	DNC	DNC	DNC	8	10	11	98
16	ITA 14662	Daniele L. / Saverio D'A.	16	16	DNC	DNC	15	15	9	DNC	13	12	117
17	ITA 14833	Alberto T. / Marta V.	11	13	15	15	12	DNC	16	14	DNC	DNC	117
18	GBR 148	Fontanille A. / –	DNC	DNC	DNC	DNC	16	14	17	DNC	12	14	136
19	ITA 14762	Stefano P. / Lorenzo R.	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	18	15	14	13	144
20	ITA 14895	Luca S. / Stefano B.	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	168





MITGLIEDERLISTE 2023

Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse
Aebi	Werner	032 393 11 60	079 312 47 68	Bellevuepark 4, 2562, Port
Bacher	Hansueli	043 377 06 63	079 291 32 32	Rummelring 3, 5610, Wohlen
Bacher-Hollenwäger	Mirjam	043 377 06 63	079 484 16 14	Rummelring 3, 5611, Wohlen
Baumann	Beat	041 460 32 77	079 608 45 62	Stadtstr. 14, 6204, Sempach
Baumann	Lea	041 460 32 77	079 734 10 02	Stadtstr. 14, 6204, Sempach
Baumgartner Schärer	Regula	031 301 71 74	079 756 94 66	Falkenriedweg 55, 3032, Hinterkappelen
Berchtold	Oliver			Seestr. 32, 8800, Thalwil
Böhm	Thomas		+49 1761 875 01 35	Iggelheimer Weg 18, D-67071, Ludwigshafen
Bredenbals	Dirk	062 822 25 04		Küfergasse 7, 5742, Källiken/AG
Brugger	Lilly-Anne	062 822 25 04		Küfergasse 7, 5742, Källiken/AG
Christen	Daniel	043 817 43 56		Schickstr. 2, 8400, Winterthur
Diener	Hans-Peter	031 301 43 68		Spinnereiweg 13, 3004, Bern
Düscher	Urs	081 413 16 29	078 642 35 30	Scalettastr. 23, 7270, Davos-Platz
Düscher	Monika	081 413 16 29	078 642 35 30	Scalettastr. 23, 7270, Davos-Platz
Duvoisin	Antony			Battieux 3, 2013, Colombier
Eberle	Linus	056 426 59 56	079 799 15 53	Feldhofweg 14, 5432, Neuenhof
Egger	Urs	031 809 27 50		Rohrmattstr. 1, 3126, Kaufdorf
Erne	Mianne	062 824 06 49		Hohlgasse 65, 5000, Aarau
Ernst	Gabriela	062 777 39 37		Matten 3, 5707, Seengen
Fischer	Urs	056 624 19 68	076 330 50 60	Schulhausstr. 8, 5605, Dottikon
Flück	Beni	044 833 73 03	079 460 56 40	Obere Wangenstr. 14, 8306, Brüttisellen
Frey	Tobias		079 532 66 93	Rötelstr. 5, 8006, Zürich
Galbraith	Sofia	032 622 83 11	076 412 83 11	Stirnütstr. 64, 6048, Horw
Gertrud	Gertrud	031 931 87 36		Bernstr. 92, 3066, Stettlen
Gautschi	Thomas	031 931 87 36		Bernstr. 92, 3066, Stettlen
Gerdas	Timo			Arbenzstr. 16, 8008, Zürich
Giovanoli	Susanne	081 416 51 61		Scalettastr. 23, 7270, Davos-Platz
Giovanoli	Gian-Andrea	081 416 51 61		Scalettastr. 23, 7270, Davos-Platz
Graf	Astrid	044 994 42 16	076 480 20 46	Talweg 164, 8610, Uster
Graf	Christoph	044 994 42 16	076 480 19 29	Talweg 164, 8610, Uster
Grätzer	Werner		079 859 97 47	Göblistr. 17b, 6300, Zug
Hänni	Renato		079 309 73 17	Zimmerwaldstr. 91, 3122, Kehrsatz
Härdi	Urs			Hauptstr. 36, 7240, Küblis
Härdi-Landerer	Christina	081 332 21 88		Hauptstr. 36, 7240, Küblis
Haueter	Daniel	041 930 27 79	079 736 12 49	Luzernerstr. 114, 6014, Luzern / Littau
Hausamann	Christof	061 422 07 77		Madlenweg 1, 4402, Frenkendorf
Helbling	Ivo	044 461 45 66		Kilchbergstr. 34, 8134, Adliswil
Hintermann	Stefan		079 504 95 18	Bühlstr. 57b, 5712, Beinwil am See
Hofmann	Claudia	062 896 12 61		Im Güetli 7, 5504, Othmarsingen
Hofstetter	Markus	055 610 17 32	079 618 17 32	Hauptstr. 48, 8867, Niederurnen
Holtmann	Bruno	044 853 18 69		Freilerstr. 20, 8157, Dielsdorf
Horvath	Imre		078 205 07 87	Rebhaldenweg 1, 5408, Ennetbaden
Huber	Adrian	071 866 24 38	076 564 54 10	Brunnenstr. 9, 8598, Bottighofen
Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse

MITGLIEDERLISTE 2023

Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse
Imhof	Urs	031 859 34 28	079 785 05 26	Bühlweg 16, 3302, Moosseedorf
Junker	Kurt	043 443 54 70		Langrüstr. 1, 8800, Thalwil
Kansky	Domen	+38 61 431 03 86	+38 63 167 03 47	Ilirska 29, SI0-1000, Ljubljana
Klier	Lukas	056 407 64 38	079 266 50 88	Heilbachweg 2, 3250, Lyss
Koch	Thomas	052 761 13 60		Rodelstr. 35, 8266, Steckborn
Kohler	Patrick		076 570 44 39	Ahornweg 13, 8134, Adliswil
Köhler	Simone			Zelglistr. 23, 8122, Binz
Kramer	Franziska	032 397 22 11		Unterdorfstr. 25, 2572, Mörigen
Krieg	Nelly	055 610 17 32	079 574 17 70	Hauptstr. 48, 8867, Niederurnen
Lamprecht	Jan	043 843 01 27	079 107 97 02	Felsenhofstr. 12, 8340, Hinwil
Landerer	Elena	041 371 10 25	078 748 04 65	Schönaustr. 6, 6044, Udligenswil
Landerer	Ralph	055 622 22 72	079 644 11 15	Oberdorfstr. 23a, 8753, Mollis
Landerer	Cedric	041 371 10 20		Schönaustr. 6, 6044, Udligenswil
Landerer	Florian		079 676 36 67	Landenbergstr. 18, 8037, Zürich
Läubli	Markus	052 337 13 43	079 311 74 72	Im Trottenrain 24, 8542, Wiesendangen
Lederer	Melanie	071 460 09 76		Niederholzstr. 22, 8593, Kesswil
Leemann	Roger	044 252 00 26		Rütistr. 58, 8032, Zürich
Leuenberger	Severin	062 739 24 24	079 271 84 79	Schmittenweg 5, 5053, Staffelbach
Leuenberger	Jan		079 177 42 13	Schmittenweg 5, 5053, Staffelbach
Liechi	Manuela		079 261 39 87	Brauereiweg 7, 5033, Buchs
Liechi	Kurt	062 777 39 37	079 330 63 56	Matten 3, 5707, Seengen
Liechi	Fabienne		079 387 15 48	Sonnhaldenweg 20, 5035, Unterentfelden
Markwalder	Laura		079 397 44 85	Rötelstr. 5, 8006, Zürich
Mauchle	Brigitte	071 866 24 38	076 382 29 66	Chriesiweg 18, 9320, Frasnacht
Maurer	Hans-Peter	044 918 29 82		Räspweg 14, 8126, Zumikon
Meinl	Markus	062 892 93 80	079 332 75 33	Sophie Hämmerli-Str. 17, 5600, Lenzburg
Mermod	Claude	031 711 35 79		Scherpfenweg 9, 3506, Grosshöchstetten
Merz	Peter			Lättenstr. 13, 8142, Uitikon
Moser	Erich	052 213 30 39		Händlerstr. 32, 8406, Winterthur
Moser	Ruedi	052 242 98 39		Heiniweg 11, 8404, Winterthur
Müller	Dominik	032 331 89 43	079 341 01 32	Schernelzstr. 46, 2514, Ligerz
Müller	Christine	032 331 89 43		Schernelzstr. 46, 2514, Ligerz
Müthing	Clemens	071 536 98 94	+49 170 851 74 88	Rothausstr. 9, 8280, Kreuzlingen
Neuhaus-Patte	Caroline		078 724 37 78	Gotthardstr. 85, 4054, Basel
Nolle	Jörg	+49 71 814 12 59		Lindenweg 40, D-73614, Schorndorf
Osann	Michi	044 780 93 20	077 403 01 91	Im unt. Baumgarten 26, 8820, Wädenswil
Pletscher	Kathrin		079 273 17 51	Sagibach 3, 5055, Alpnach
Poulson	Clay			3029 W. Irvine, 85086, Phoenix, USA
Preuss	Lindy	044 383 74 81		Feldeggstr. 74, 8008, Zürich
Randegger-Gut	Els & Björn	052 337 27 83		Neinernstr. 31, 8542, Wiesendangen
Renggli	Nadja		079 296 01 52	Steinhofstr. 63a, 3400, Burgdorf
Ritzler	Stephan	052 722 26 44	079 646 35 47	Murgstr. 9, 8500, Frauenfeld
Robert-Rüfli	Simone	032 331 88 84	078 821 60 11	Moosstr. 1a, 2563, Ipsach
Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse

MITGLIEDERLISTE 2023

Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse
Sahli	Mike	031 535 74 61	077 445 50 01	Hauptstr. 35, 3035, Frieswil
Salomon	Danny		078 740 32 30	Girtannen 257, 9044, Wald
Sauer	Gery		079 431 48 90	Allmendstr. 11, 5400, Baden
Schäfer	Michael	071 460 09 76	078 641 74 75	Niederholzstr. 22, 8593, Kesswil
Schärer	Stefan	031 301 71 74	079 606 23 91	Falkenriedweg 55, 3032, Hinterkappelen
Scheller	Richard	056 622 23 85	079 670 33 39	unt. Farnbühlstr. 2, 5610, Wohlen
Schläfli	Stefan	033 222 61 24		Hirschweg 1, 3604, Thun
Schlittler	Silver	052 363 31 44	079 215 21 93	Rebenstr. 26, 8354, Dickbuch
Schluchter	François	031 331 52 96	079 208 36 28	Wylersstr. 36, 3014, Bern
Schluchter	Eva			3 Smith Street, Claremont, WA, 6010
Schneibel	Hanspeter		079 483 37 89	Mettmenriedt-Weg 11, 8606, Greifensee
Schneibel	Ernst		079 387 24 86	Stationsstr. 6, 8623, Wetzikon
Schneuwly	Aline			Bülachhof 3, 8057, Zürich
Schulze	Ingo	052 533 12 67	079 864 48 26	Hintergasse 33, 8253, Diessenhofen
Schürch	Melanie		079 903 66 85	Hammerweg 9, 3400, Burgdorf
Schwab	Elina	041 370 02 20		Schönaumatt 12, 6044, Udligenswil
Schweizer	Peter		076 439 75 47	Schönbührling 6, 6005, Luzern
Schwerzmann	Romy	044 461 45 66	079 631 75 20	Kilchbergstr. 34, 8134, Adliswil
Spaccapaniccia	Chiara		078 345 73 50	Rebhaldenweg 1, 5408, Ennetbaden
Sprecher	Patrik	052 233 06 46		Eisweiherstr. 40, 8400, Winterthur
Sprecher	Karin	052 233 06 46		Eisweiherstr. 40, 8400, Winterthur
Stalder	Thomas	062 756 02 07	079 229 09 64	Eichenwaldrain 3, 6252, Dagmersellen
Steimen	Heinrich	041 670 21 81	079 707 53 56	Hostettlistr. 14, 6055, Alpnach Dorf
Stocker	Andreas	044 932 64 62		Böschacherstr. 29, 8624, Grüt/Gossau
Stöcker	Svenja			Rothausstr. 9, 8280, Kreuzlingen
Stricker	Alexander		079 671 91 96	Wehtalerstr. 157a, 8057, Zürich
Suri	Chantal	032 397 21 41	079 550 15 32	Kirschbaumweg 6, 2563, Ipsach
Suter	Maja	031 951 29 69	079 506 12 89	Im Theodorshof 5, 4310, Rheinfelden
Sutterlüty	Roland	081 511 25 01	078 765 06 76	Meierhoferstr. 20, 7260, Davos-Dorf/GR
Sutterlüty	Katja	081 511 25 01	078 714 85 13	Meierhofstr. 20, 7260, Davos Dorf
Venhoda	Kurt	062 871 09 97	076 370 39 32	Bleumatthöhe 25, 5073, Gipf-Oberfrick
Venhoda	Mona	062 871 09 97	076 749 24 00	Bleumatthöhe 25, 5073, Gipf-Oberfrick
Venhoda	Tobias		076 799 86 55	Pischastrasse 2a, 7260, Davos Dorf
Vetterli	Jürg	071 672 33 35		Pflanzbergstr. 12, 8276, Tägerwilen
Walsh	Peter			9 Lowell Place, Ithaca, 14850, NY, USA
Widmer	Fritz	071 672 35 38		Schulstr. 4, 8280, Kreuzlingen
Widmer	Heike	071 672 35 38		Schulstr. 4, 8280, Kreuzlingen
Willi Thomasin	Othmar	022 362 61 93		Chemin des Cottages, 1260, Nyon
Wylers	Stefan			Schönenstr. 17, 3600, Thun
Zaugg	Sonja	062 871 09 97	076 474 40 99	Bleumatthöhe 25, 5073, Gipf-Oberfrick
Zehnder	Selina	062 558 84 43	076 517 52 41	Höhenweg 15, 5102, Rapperswil
Zollinger	Ernst	052 222 56 25	079 609 56 13	Steinberggasse 2, 8400, Winterthur
Zubler	Manuel	062 771 52 02	079 654 09 16	Zopfstr. 35, 5708, Birrwil
Namen	Vorname	Telefon Privat	Telefon Mobil	Adresse

SWISS CUP MURTEN 3.-4. JUNI

Ein bisschen ärgerlich ist es ja schon, wenn man just einen Tag zu spät nach einer 1.5 wöchigen Bisenlage an den Murtensee kommt. Die Gesellschaft und der dann doch noch gefundene Wind machen aber alles wieder wett.

Ohh, immer diese Berichte. Es ist nicht mehr so einfach wie früher als Tobi den Gazettebericht für ein Taschengeld von Fr. 20.- für uns schrieb. Anfänglich etwas land- und wurstlastig, aber es klappte zuverlässig. Mona hingegen lässt sich damit nicht bestechen und findet, dass die betroffenen selber schreiben sollten – warten wir mal ab bis Mona ...! Also schreibt wohl oder übel der liebe Kuk und Sonja macht nachträglich den Feinschliff.

Freitagabend, der Doppeltrailer mit allem Drum und Dran (ein Spruch von Steffi) ist fertig verladen und Abfahrtbereit. Unser Seilbahnmechaniker kommt gerade aus Davos von der Stiffti und meint er könne mit Sack und Pack und den 460kg am Haken mit dem Lehrnfahrausweis nach Murten fahren, dies gerade mal mit 3 Stunden Ausbildung beim Fahrlehrer.

Kuk ist einverstanden, aber Mama Sonja erhebt Einspruch, ihre Ängste überwiegen und Tobi muss wohl oder

übel auf der hinteren Sitzbank Platz nehmen. Auch Mona hat gewisse Bedenken, kann aber damit umgehen und sitzt bei den Tobilehrnfahrten immer hinten in der Mitte und braucht aus Sicherheitsgründen alle Gurten.

Nachdem unser VW Bus mit viel nötigen- und auch unnötigem Plunder beladen ist, fahren wir Samstag früh mit Kuk am Steuer nach Murten.

Unsere Platzeinweiserin Monika, von Claude liebevoll «Wägeliprinzessin» genannt, erwartet uns schon auf dem Clubgelände.

Nachdem Christina uns ermuntert hat, am Abend beim Club zu grillieren, freuen wir uns schon jetzt auf einen gemütlichen Abend und bauen sofort unsere Stromleitung für unser Fleisch und Bierkühlschrank auf.

Anschliessend Boote bereitmachen und so folgt das grosse Warten auf den Wind. Einige verbringen den Tag mit Basteln am Boot, andere mit flotten Sprüchen (gell Ruedi ...!).



Wir stellen uns langsam auf Apéro ein, doch plötzlich kommt Wind auf und wir laufen aus!

Mächtige Gewitterwolken zieren den Himmel und in der Ferne hört man ein leises Donnern. Es bleibt aber bei leichtem und drehendem Wind, der gerade für einen Lauf reicht.

Sonja und ich sind gut drauf und fahren vom Start weg an der Spitze. Hartnäckig gefolgt von unserer Tochter Mona mit Sophie an der Vorschot. Die beiden Mädels hängen uns jeweils nur einige Meter am A**** und ich

versuche alle Bubentricli, um diese abzuhängen – was dann auch mit viel Mühe gelingt. Dritter mit etwas Abstand werden Claude und Ruedi.

Das wars dann auch für Samstag, wir werden zum fröhlichen Abend auf dem Clubgelände an Land geschickt, wo uns, wie könnte es anders sein, unsere Wägeliprinzessin empfängt.

Schon am Sonntagmorgen hängen die Gewitterwolken wieder am Himmel, und wieder fehlt der Wind. Dieser ist angesagt, aber erst wieder am späteren Nachmittag. So gehen wir ohne Wind




SEGELSPITEX
bringt dich aufs Wasser

Unser Team: Manu, Claudia,
Laura, Monika, Chantal & Ruedi.

*«Dank der tollen
Unterstützung segle
ich auch weiterhin auf
meinem Fireball!»
Maja, SUI 14921*

auf's Wasser und warten bis dieser kommt – und er kommt tatsächlich. Dasselbe Bild wie am Samstag. Beide Supichistlis mit ihren Wäspispinnaker fahren vorne Weg, Claude und Ruedi dahinter. Bei uns ist die Freude gross, dass die beiden Mädels ihr Können vom Vortag erneut bestätigen – einfach Supi...! Beim 3. und letzten Lauf können wir sogar ins Trapez steigen. Auch diesmal fahren Sonja und ich vorne weg und sichern uns auch den

dritten Laufsieg. Claude und Ruedi auf dem 2. Platz gefolgt von Christina und Simone. Das Töchterlein diesmal immer wieder im Sandwiches landet auf dem 6. Platz. Die beiden Starkwindakteure, Maler und Seilbahnmechaniker, Urs und Tobi aus Davos, landen in der Gesamtwertung nicht mehr so weit vorne wie in Maccagno, diesmal auf Platz 8.

Wie so üblich, dreht die Bise beim zusammenräumen auf und weitere Läufe



▲ Verbotstafel im Hafen mit viel Interpretationsspielraum: hat man hier etwas gegen trainierte Badende?

#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	PKT
1	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	1	1	1	3
2	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	3	3	2	8
3	SUI 15090	Mona V. / Sophie K.	2	2	6	10
4	SUI 14859	Christina H. / Simone K.	5	5	3	13
5	SUI 14495	Regula B. / Stefan Sch.	4	4	10	18
6	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	7	8	4	19
7	SUI 14863	Laura M. / Tobias F.	8	7	7	22
8	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	6	9	8	23
9	SUI 14921	Maja S. / Hans Ulrich B.	9	6	12	27
10	SUI 14802	Gian Andrea G. / Susanne G.	DNC	11	5	32
11	SUI 14658	Markus M. / Mianne E.	12	13	9	34
12	SUI 1480	Cedric L. / Lilly-Anne B.	DNC	10	11	37
13	SUI 15008	Ernst Sch. / Hanspeter Sch.	10	14	13	37
14	SUI 14752	Aline S. / Timo G.	11	12	14	37
15	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	DNC	DNC	DNC	48

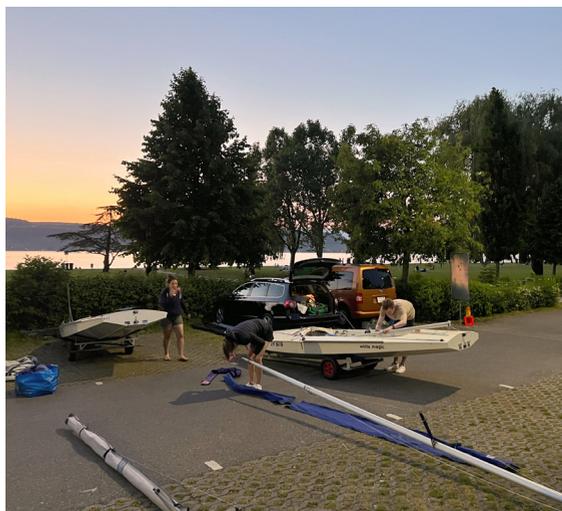


wären möglich gewesen, die vorge-schrittene Zeit verunmöglicht dies aber. Und wieder sind wir unterwegs, diesmal nach Hause, mit unserem voll-gepacktem Bulli T6.1, die 460kg am Haken und unsere beiden tollen Kin-der auf der hinteren Sitzbank.

Danke dem Segelclub Murten für das tolle Wochenende, ihr habt aus dem et-was mühsamen Wind das Beste raus-geholt und auch der Grillabend mit dem Einlaufbier war super.

Aaaahh, der wichtigste und unvergess-lichste Eindruck des Wochenendes hätte ich fast vergessen: Samstagabend nach dem Lauf an Land hat mich Mona in die Arme genommen, gedrückt, ge-küsst und gesagt «vielen Dank Kuk, habe ich alles von Dir gelernt!»

Kuk der Schreiberling & Sonja die Korrekturmama, SUI 14897



SWISS CUP BEINWIL 10.-11. JUNI

Sommerliche Temperaturen, eine anspruchsvolle drehende und böige Bise und ein gelungener Grillabend, da war definitiv für alle etwas dabei. Nur die Pedalos an der Luv-Boje, die wird wohl kaum jemand vermissen ...



Freitag, 9 Juni, 16 Uhr «Funkey» wird auf unserem Clubgelände in Beinwil am See aufgeriggt. Laut Windfinder soll die Abend-Bise aus Nordosten mit 2–5 Beaufort bis 20 Uhr blasen. Nun, Dani ist skeptisch, der Blick auf den See sagt was anderes. Egal, raus auf's Wasser und die schöne Abendkulisse geniessen. Es dauert aber gar nicht lange und die Böen kommen tatsächlich, kräuseln das Wasser und heben unsere Stimmung merklich an. An der Seerose angelangt, Spi setzen und rauf nach Mosen fräsen. Jetzt kommt Stimmung auf, das Boot geradedrücken und schauen, dass ich nicht hinten über Board falle. Wow, was für ein Speed!! Mit gefühlten 30 Knoten (waren aber eher 15 Knoten) düsen wir von einer Böe in die andere, ja das ist Fireball segeln! Wir waren mental fit für das Regattawochenende bei uns im Club. Mein Bauch hingegen hatte aber ein weniger gutes Gefühl. Wie wird wohl die Regatta bei diesem drehenden Wind sein?

Samstagsmorgen Meine Kamerad:innen treffen ein. Jeder freie Liegeplatz wird mit einem Fireball gefüllt, 18 Boote an der Zahl sind erschienen, was für ein Feld! Bei schönstem Wetter und einer schwachen, kühlen Bise sind alle Boote rechtzeitig auf das Skipper-Meeting um 12:30 Uhr aufgeriggt und parat, sofort auszulaufen. Der Regattaleiter Martin Hartmann stellt seine erfahrene Crew vor, instruiert über den weiteren Verlauf und setzt als

letzte Startmöglichkeit 18:30 Uhr an. Sein Motto «keine Winddreher über 40° und nicht weniger als 4 Knoten Wind» wird von uns allen mit grossem Applaus begrüsst. Nun, der Wind aus Nord-Osten lies in der Stärke (>4kt) noch auf sich warten und Martin setzte die Startverschiebung, Zeit zum Baden im warmen See war angesagt. Vor allem die «Da-vos-Wind hat» nutzten diese Gelegenheit, ich natürlich auch.

Samstagnachmittag Wind kam auf, sofort raus hiess das Motto. Bei diesem Manöver sind Dani und ich Spitze, erster Platz. Beim Abstossen am Steg war mir schon bewusst das war vermutlich ein Schnellschuss. Zögerlich kamen meine Kamerad:innen ungerne auf den See. Zum Glück war der Weg zum Startboot nicht weit, es lag 300 Meter vor dem Club. An einen Lauf war nicht zu denken, der Bojenleger wusste gar nicht, in welche Richtung er fahren sollte, Nord-Osten, Osten oder doch nach Nord-Westen? In der Zwischenzeit durften wir das schöne Seetal von allen Seiten ausgiebig beäugen. Martin versuchte alles, um einen Start hinzulegen, der Bojenleger platzierte die Bojen vor der Seerose, also Nord-Osten. Der Start glückte uns gut, aber das war es dann, ein windloses Feld war plötzlich vor uns. Blöd, falsche Seite gewählt! Doch plötzlich wieder Wind und nun stand die Konkurrenz auf der anderen Seeseite. Nicht gut, keine gute Publicity für unseren See. Das Boot, welches das Luv-Fass als erstes

rundete, war im Ziel fast das Letzte. Der Frust war meinen Kamerad:innen schon anzusehen und wie war das mit den 40° Winddreher und mehr als 4 Knoten? Martin hielt durch und versuchte alles um einen bessern Lauf hinzukriegen. Nächster Start, nun lief es besser, aber als dann ein Boot auf der Kreuz den Spi zog, erkannte auch Martin als Star Segler, sorry, das geht gar nicht, Abbruch. Nun, so ging es noch den ganzen Nachmittag weiter, und ich dachte, warum hat er nur 18:30 Uhr gesagt, jetzt quält er uns so lange und das kühle Steg-Bier wartet doch auf uns. Martin sprang über seinen Schatten und beendete die Regatta so gegen 18 Uhr, puhh!

Samstagabend Unsere Fireballflotte vom SCH, unter Führung von Mianne, organisiert das Nachtessen. Grilladen und Salate mit Freibier war das Menü. Crew Linus mit Steuermann Richard übernahmen das Einfeuern und das «Tsch, Tsch», nach dem Motto, richtig einheizen, dann kommt es gut. Ja Glut war genügend da, vielleicht fast etwas zu viel, die Umgebung hatte recht heiss, eigentlich zu heiss. Was solls, das wächst nach und Wasser zum kühlen war ja auch da.

Der Abend klang bei schönstem Wetter mit sehr angenehmen Temperaturen aus, und auch der Absacker von Manu (Schnapps aus dem Trester des Buchser Biers) war für die vielen, im Club übernachteten, ein gutes Elixier zum Einschlafen (nein nicht für Dani

und mich, wir waren motorisiert da). Skipper-Meeting Sonntagmorgen 9:30 Uhr, nein doch erst um 10 Uhr.

Sonntagmorgen Skipper-Meeting: Martin gab die Wetterprognosen durch, eigentlich gleich wie Gestern, aber gegen Abend stärker Wind, einiges stärker. Letzte Startmöglichkeit, 17 Uhr oder vielleicht später? «Der Wind kommt am Abend, glaubt mir», Martin war sich da sehr sicher. Den weit hergereisten war das aber schon ein wenig zu spät, 16:30 Uhr war dann der Kompromiss. Es dauerte nicht lange und schon bot er uns aufs Wasser auf.

Sonntagnachmittag Der Wind war wie gestern, drehend in allen Variationen, aber ein wenig stetiger und stärker. Martin lies nichts anbrennen und startet sofort. Der erste Start musste kurz vor Ablauf der Zeit abgebrochen werden, Flaute. Fünf Minuten später, neuer Versuch, neues Glück. Wir konnten das Gelernte von gestern umsetzen und wählten die Seeseiten entsprechend den Windfelder besser aus, aber unsere Kamerad:innen machten das noch besser als wir. Chapeau, wir können von Euch noch viel lernen. Gerade als wir eine der für uns seltene, stärkeren Böen unter Spi erwischte habe (vermutlich umgekehrt, sie hat uns erwischte), schreit jemand «ich hab aber Vorfahrt»! Da kreuzt ein Sonntagssegler meinen Kurs. Den hatte ich nicht auf dem Radar und mir bleib zum Glück keine Zeit für Höflichkeiten auszutauschen, diese Aufgabe hat



dann meine Konkurrenz übernommen. Glaube mir, das ging noch weiter! Der Hallwilersee ist ein Naherholungsgebiet und da erholt sich allerlei auf dem See, auch auf der Startlinie oder im Startfeld. Da musste die Crew von Martin schon oft schroff eingreifen «Regatta, Regatta, gönd do wäg»!!! Leider haben das nicht alle begriffen und konkurrenzten einige meiner Kamerad:innen sogar beim Start. Fünf Läufe waren schlussendlich möglich und Martin beendete die Regatta vor dem Time Limit.

Siegerehrung Alles wie gewohnt, Claude/Ruedi vor Kuk/Sonja, Kurt und Gabriela konnten aber den dritten Platz rausfahren. Bemerkenswert ist der vierte Platz von Mona/Fiona, obwohl das erste Mal zusammen, schon so weit vorne, Bravo! Ich bin gespannt, wohin die Zukunft der beiden geht. Ein grosser Dank geht an den Regatta-leiter Martin und seine Crew, sie waren nicht zu beneiden und haben es wirklich gut gemacht. Martin ich möchte Dir aber gleichwohl etwas auf den

Weg geben: «gebe bitte keine Zahlenwerte bei Ost-Bise ab». Vielen Dank auch an den Segelclub Hallwil, für die unkomplizierte Beherbergung der Fireballer:innen und die Gasfreundlichkeit sowie die schönen Regattapreise.

Liebe Mianne, liebe Fireball-Flotte des SCH, danke für die Bewirtung und das Freibier, war lecker. Wir kommen alle gerne wieder, hoffentlich dann bei Nord-Bise, der Hammer!

Fazit Das Wochenende war lehrreich, aber auch ein wenig frustrierend. Ich hatte grosse Mühe, den Kurs den falsch liegenden Bojen anzupassen und auf die Winddreher richtig zu reagieren. Hier hat sich das hohe Niveau der Fireballflotte gezeigt, das kann man segeln!

Besser segeln lernt man nur auf dem Wasser, bis zur nächsten Regatta

Dani & Markus, SUI 14658



#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	R4	R5	R6	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	3	(4)	1	1	1	1	7
2	SUI 14897	Kurt V. / Sanja Z.	(11)	1	3	4	2	2	12
3	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	1	8	7	2	5	(14)	23
4	SUI 15090	Mona V. / Fiona S.	(18)	3	11	3	3	5	25
5	SUI 14952	Hans Ulrich B. / Mirjam B.	(12)	7	2	8	7	3	27
6	SUI 14802	Gian Andrea G. / Susanne G.	8	5	6	5	4	(12)	28
7	SUI 14859	Christina H. / Bigna H.	9	2	(14)	7	6	6	30
8	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	4	6	5	(14)	11	11	37
9	SUI 14896	Richard Sch. / Linus E.	(16)	11	9	6	9	4	39
10	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	2	10	(13)	13	8	7	40
11	SUI 15008	Ernst Sch. / Hanspeter Schn.	6	12	4	10	(13)	8	40
12	SUI 15088	Lilly-Anne B. / Roger L.	(17)	14	8	15	10	9	56
13	SUI 15165	Ischgi K. / Gery S.	7	(17)	10	12	16	13	58
14	SUI 14863	Tobias F. / Sanne S. & Matthias M.	14	9	(15)	11	14	10	58
15	SUI 14594	Mianne E. / Simone K.	13	13	12	9	12	(15)	59
16	SUI 14658	Markus M. / Daniel H.	10	16	16	(17)	15	16	73
17	SUI 14987	Ralph L. / Cedric L.	5	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	81
18	SUI 14880	Christof H. / Claudia H.	15	15	17	16	DNC	DNC	82





zhik®

SUPER
WARM

bucher
+ walt

www.bucher-walt.ch

DUVOISIN NAUTIQUE
& SPORTS

Alles für Ihr Boot und für Sie



www.duvoisinnautique.ch

SCHWEIZ

Einschreibung ist offen für
SM Silvaplanersee

Swiss Cup Romanshorn
Swiss Cup Oberhofen
Swiss Cup Thalwil



←
Anmeldung
managesail

INTERNATIONAL

EM Portoroz, SLO

16.–22. Sept, Einschreibung ist seit
dem 1. Mai auf klub-pirat.si offen



←
Jetzt einschreiben!
11 SUI Boote sind
schon dabei ...

WM Geelong 2024

5.–16. Feb, mehr Informationen auf
fireball-international.com



←
Informationen
Geelong 2024



SAVE THE DATE

5-16 February 2024



SWISS FIREBALL-MITGLIED, SCHON ANGEMELDET?

Weitere Informationen und Anmeldung auf fireball.ch
oder nimm mit unserem Sekretariat Kontakt auf!

DEIN BOOT FÜR EIN JAHR

Der ideale Einstieg in die Klasse und das Regattasegeln:
Swiss Fireball vermietet jede Saison zwei Regattaaboote an Juniorinnen, Einsteiger oder erfahrene Taktikfüchse. Auf dich wartet eine aktive, segelbegeisterte Klasse mit **10–12 Schweizer Regatten inklusive Schweizermeisterschaft, dazu EM, WM und Trainingsmöglichkeiten im In- und Ausland.**

Mehr Informationen findest du auf fireball.ch oder melde dich direkt bei unserem Sekretariat, es finden sich immer Lösungen!

KONTAKTE & KALENDER

Präsidium

praesidium@fireball.ch

Cedric Landerer / Ralph Landerer

Sekretariat & Postadresse

sekretariat@fireball.ch

Selina Zehnder

Höhenweg 15

5102 Rupperswil

Kasse

kasse@fireball.ch

Caroline Neuhaus

SF Postkonto: 80-61962-5

Regatten

regatta@fireball.ch

Manuela Liehti

Gazette & Medienkontakt

gazette@fireball.ch

medien@fireball.ch

Laura Markwalder / Tobias Frey

Web

fireball.ch

fireball-international.com

📌 facebook.com/swissfireball

📷 instagram.com/swissfireball

		1	2	3	4	5		
MAR	6	7	8	9	10	11	12	GV SC Hallwilersee 11.3.
	13	14	15	16	17	18	19	
	20	21	22	23	24	25	26	
	27	28	29	30	31	1	2	Training Port Camargue 2.–7.4.
APR	3	4	5	6	7	8	9	
	10	11	12	13	14	15	16	
	17	18	19	20	21	22	23	
	24	25	26	27	28	29	30	Swiss Cup Mammern 29.–30.4. Training Mammern 6.–7.5.
MAI	1	2	3	4	5	6	7	
	8	9	10	11	12	13	14	
	15	16	17	18	19	20	21	SUI-ITA Cup Maccagno 19.–21.5.
	22	23	24	25	26	27	28	
JUN	29	30	31	1	2	3	4	Swiss Cup Murten 3.–4.6. Swiss Cup Beinwil 10.–11.6.
	5	6	7	8	9	10	11	
	12	13	14	15	16	17	18	
	19	20	21	22	23	24	25	Swiss Cup Sihlsee 24.–25.6. Swiss Cup Luzern 1.–2.7.
JUL	26	27	28	29	30	1	2	
	3	4	5	6	7	8	9	
	10	11	12	13	14	15	16	Swiss Cup Mühlehorn 15.–16.7. ¹
	17	18	19	20	21	22	23	UK Nationals Royal Torbay 22.–25.7.
AUG	24	25	26	27	28	29	30	
	31	1	2	3	4	5	6	¹ FRA Nationals Lancieux 14.–16.7. ² ITA Nationals Bracciano 14.–16.7.
	7	8	9	10	11	12	13	IRL Nationals Dunmore East 18.–20.8.
	14	15	16	17	18	19	20	
SEP	21	22	23	24	25	26	27	
	28	29	30	31	1	2	3	SM Silvplannersee 30.8.–3.9.
	4	5	6	7	8	9	10	
	11	12	13	14	15	16	17	EM Portoroz 16.–22.9.
OKT	18	19	20	21	22	23	24	
	25	26	27	28	29	30	1	CZE Nationals Nove Mlyny 28.9.–1.10.
	2	3	4	5	6	7	8	Swiss Cup Romanshorn 7.–8.10.
	9	10	11	12	13	14	15	
NOV	16	17	18	19	20	21	22	Swiss Cup Oberhofen 21.–22.10.
	23	24	25	26	27	28	29	
	30	31	1	2	3	4	5	Swiss Cup Thalwil 4.–5.11.
	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	
	20	21	22	23	24	25	26	
	27	28	29	30	31			

SEGELN MIT KI CHAT.OPENAI.COM

Seit ein paar Monaten ist Chat-GPT und damit künstliche Intelligenz (KI) ein Thema, das aus dem gesellschaftlichen Diskurs kaum mehr wegzudenken ist. Aber wie sieht es mit Segeltaktik aus? Ruedi hat Chat-GPT danach gefragt ...

Beim Segeln ist eine erfolgreiche Taktik unerlässlich und erfordert körperliche Fitness, technisches Verständnis und taktisches Denken. Die Windstrategie ist eine grundlegende Taktik, bei der der Wind gelesen und verstanden werden muss, um das Boot richtig zu trimmen und zu navigieren. Das Manövrieren des Bootes, wie das Wenden oder Halsen, ist eine weitere wichtige Taktik, die Koordination und Konzentration erfordert. Auch das Lesen der Strömungen kann genutzt werden, um schneller ans Ziel zu kommen. Eine gute Kommunikation an Bord ist ebenfalls wichtig, um die Manöver effektiv und sicher durchzuführen. Eine gute Taktik erfordert Aufmerksamkeit, Konzentration und Koordination, um die verschiedenen Faktoren zu berücksichtigen und das Boot effizient und sicher zu steuern. Durch Übung und Erfahrung können Segler ihre Taktik verbessern und ihre Segelabenteuer auf die nächste Stufe bringen.

Was ist Chat GPT?

Chat GPT ist ein fortschrittliches Sprachmodell, das menschenähnliche Unterhaltungen simuliert. Es wurde mit großen Mengen an Texten trainiert, um Wissen und Muster zu lernen. Wenn du Chat GPT eine Frage stellst, versucht es, basierend auf seinem gelernten Wissen, eine passende Antwort zu generieren. Es versteht jedoch nicht wirklich den Kontext und kann manchmal fehlerhafte Informationen liefern. Es ist wichtig, die generierten Antworten kritisch zu betrachten und nicht blind zu vertrauen.

So zumindest beschreibt es sich selbst. Faszinierend ist die Technologie definitiv, es lohnt sich wirklich einmal etwas Zeit damit zu verbringen. Vielleicht nicht um zu Top-Segler:innen zu werden (da hilft das Training auf dem Wasser definitiv mehr), aber vielleicht hilft es ja bei der nächsten Zusammenfassung oder beim Ideen generieren für einen Beitrag.